

Freitag, 29. September 2017, 20:00 Uhr

Klassische Saitensprünge

Gorbatschow & Freund

Der herausragende Balalaika-Interpret unserer Zeit ist der in Moskau lebende Star-Virtuose Prof. Andrej Gorbatschow. Er hat wie kein anderer Spieler vor ihm das konzertante Spiel revolutioniert und die Balalaika in den großen Konzertsälen Rußlands als klassisches Konzertinstrument etabliert. "Bescheiden im Gespräch, ein Löwe auf dem Podium" so wird er von den Musikkritikern Rußlands beschrieben.



Ausverkaufte Solo-Konzerte in den renommiertesten Theatern Rußlands, zahlreiche Auftritte in Rundfunk und Fernsehen, sowie eine rege internationale Konzerttätigkeit dokumentieren eindrucksvoll sein Können. Zusammen mit seinem ständigen Klavierpartner Lothar Freund präsentieren die beiden ein atemberaubendes Klangfest mit einer unvorstellbaren Virtuosität und Spielfreude. Sie spielen Originalkompositionen für Balalaika und Klavier sowie Werke aus der Geigenliteratur. An diesem Abend werden Werke von Tartini, Scarlatti, Sarasate, Paganini, Vieuxtemps u.a. zu hören sein.

Freitag, 1. Dezember 2017, 20:00Uhr

„So schön war's noch selten“

Holger Paetz – Der satirisch-politische Jahresrückblick

Am Ende eines jeden Jahres stellt man sich die bange Frage: Was war nur wieder alles los? Wie soll man sich diese Informationsflut bloß merken? Schließlich will man mitreden können.



Holger Paetz hat die „Highlights“ des Jahres gesammelt und präsentiert sie in seiner unwiderstehlichen Ein-Mann-Jahresrückblick-Show „So schön war's noch selten!“ – Eine kabarettistische Berg- und Talfahrt durch die vergangenen 12 Monate.

Das verflossene Jahr hat wieder mal gezeigt, was in 365 Tagen so alles passieren kann. Davor neigen wir unser Haupt in Ehrfurcht. Holger Paetz blickt mit Hochachtung zurück. Leider ist jede noch so brisante Meldung nach kurzer, flammender Lebensdauer schon wieder Geschichte. Man muss was draus machen. Wir brauchen dringend mehr glänzende Vergangenheit!

Freitag, 13. Oktober 2017, 20:00 Uhr

„Ausmisten“

Alfred Mittermeier

Es war einmal die Erde. Erschaffen in fünf Tagen als paradiesischer Garten ohne Sünde. Kurz vor dem Wochenende schöpfte der liebe Gott noch schnell den Menschen und machte ihn zum Gärtner. Adam liebte seine Eva, allerdings hatte er keine andere Wahl. Eva jedoch hatte die Wahl, veranstaltete verbotenerweise einen Obsttag und erschuf dadurch die Sünde. Seitdem geht's bergab!

Wir leben in Zeiten, in denen sich Klarheit, Übersicht und Vernunft verabschieden. Mitten im Garten Eden wächst das Chaos. Der Schädling fühlt sich wohl. Unkraut gedeiht und Neurosen blühen. Besorgte Bürger besorgen es sich selbst, indem sie besorgniserregende Politiker zu Staatsmänner/Innen wählen. Die Mitte rückt nach rechts, weil sie nicht mehr weiß, wo vorn und hinten ist. Der Gutbürger als Wutbürger.

Der Garten verwildert. Das Gestrüpp wird zum Dickicht. Zeit zum Ausmisten! Mit dem Beil der Satire und der Sense des Humors holt sich Alfred Mittermeier die Mistmacher aus dem Garten. Es wird geackert, gegabelt, geschnitten und gefällt, bis dass der letzte braune Ast gehäckselt und das ewige Licht leuchtet.



Fr. 19. Jan. & Sa. 20. Jan. 2018, 20:00 Uhr

„Der Sturm“ Frei-komisch nach Shakespeare mit Bernd Lafrenz

Mit seiner wunderbaren Ausstrahlungskraft spielt Bernd Lafrenz Shakespeare im Alleingang. Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand, von seinem Bruder Antonio aus seinem Herzogtum vertrieben, ist zu einem großen Magier geworden, dem Geister der Luft wie der Erde dienen müssen. Von einer einsamen Insel aus, auf der er mit seiner fünfzehnjährigen Tochter Miranda lebt, erregt er einen gewaltigen Sturm und lässt ein Schiff stranden. Der Tag der Vergeltung scheint gekommen, denn durch den Schiffbruch bringt Prospero seine alten Feinde auf die Insel: nicht nur den verräterischen Bruder Antonio, sondern auch den mitschuldigen Alonso, König von Neapel, und dessen missgünstigen Bruder Sebastian. Doch auch Ferdinand, der edle Sohn des Königs Alonso, und Gonzalo, der alte, ehrliche Ratgeber, retten sich aus dem Schiffbruch auf die Insel, dazu von dem Hofgesinde der Spaßmacher Trinculo und der betrunkene Kellermeister Stefano. Der Sturm ist Shakespeares letztes Werk. Freuen wir uns auf die Interpretation von Bernd Lafrenz.



Freitag, 10. November 2017, 20:00Uhr

„two people unplugged“

HEYDER & SCHLETT



Wir, die alten „People Haudegen“, spielen in kleiner Besetzung große Songs. Wir machen aus bekannten Folk - Rock - Country und Blues Songs authentische Musik, zum Zuhören, zum Mitgrooven und zum Mitsingen. Mit Gesang, Gitarre, Piano, Dobro, Bluesharp, Lowpipe, Ukulele, Bass und Looper prägen wir unseren ureigenen Akustik-Groove. Wen's interessiert, hier kommt die Vita:

Bernd Heyder hat schon in jungen Jahren einige Musikpreise gewonnen und im Laufe seines Musikerlebens insgesamt 7 Alben veröffentlicht. Bei 4 von diesen 5 Peoplealben war sein heutiger Partner Friedemann Schlett mit von der Partie. Das letzte Album von Bernd Heyder war ein sehr persönliches Soloalbum mit deutschen Songs im Singer-Songwriter Stil.

Freitag, 23. Februar 2018, 20:00 Uhr

„Erinnern Sie sich noch“

Kurt Spielmann spielt Heinz Schenk



Aus dem Leben eines Pioniers der deutschen Fernsehunterhaltung Anekdoten, Lieder, Begebenheiten. Erzählt von einem seiner vielen Weggefährten, Kurt Spielmann. 1997/98 stand der Autor und Interpret Kurt Spielmann beinahe täglich auf der Theaterbühne und vor der Kamera.

So konnte er den pfiffigen Ex-Moderator des Blauen Bock kennen lernen und einen Eindruck vom Menschen Heinz Schenk gewinnen. Die Erinnerungen an diese Zeit hat Spielmann nun in ein amüsantes Programm zusammen gefasst. Lieder und Bonmots von und über den 2014 verstorbenen hessischen Fernsehunterhalter würzen den sechzig minütigen, unterhaltsamen Vortrag. Es wird ein vergnüglicher Abend mit Äpfelwoi und kleinen Überraschungen.